

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlag: Rieser Verlag, Riesa, General-Dr. 20.

Verlag: Rieser Verlag, Riesa, General-Dr. 20.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 73.

Sonnabend, 27. März 1920, abends.

73. Jahrg.

Zus. hiermit: Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 2.— Mark ohne Postgebühr, bei Abholung am Postamt monatlich 2.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Woche für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite, 3 mm hohe Grundschreib-Beile (7 Spalten) 80 Pf., Ortspreis 70 Pf.; getraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 30 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Rüge eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Verzug der Druckerei, der Lieferanten oder der Verlegerungsanstalt — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Gestaltungsdruck und Verlag: P. J. Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 39. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Kühnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

Verteilung von Bohnen anstelle des ausfallenden Fleisches.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Großenhain vom 23. März 1920 — Fleischergesetz betreffend, abgedruckt in Nr. 69 des Rieser Tagesblattes vom 24. März 1920 — geben wir hiermit bekannt, daß die Ausgabe der Bohnen auf die bisher nicht mit Fleisch belieferten Fleischkarten-Abschnitte für die hiesigen Einwohner von

Montag, den 29. März 1920 ab

1. Alfred König, Großenhainer Straße 3,
2. Erik Reichelt, Pionierstraße 29,
3. Max Wehner, Goethestraße 51,
4. Bezirks-Konsumverein und Sparverein „Volkswohl“ in Riesa, Goethestraße 80/82 und
5. Eduard Müller, Nickerstraße 13.

In diesen Geschäften können auch in Zukunft bis auf weiteres ausschließlich auf die nicht mit Fleisch belieferten Fleischkartenabschnitte Bohnen entnommen werden. Auf jeden Fleischkartenabschnitt entfallen 20 g.

Es steht uns jedoch noch ein geringer Teil Bohnen zur Verfügung. Diese können, soweit der Vorrat reicht, anstelle der Bohnen bei dem Kaufmann Kurt Geyer, Sedanstraße 12, ebenfalls von Montag, den 29. März 1920 ab, entnommen werden.

Die Verkaufsstellen haben die veranordneten Fleischmarken zu sammeln. In Wäschchen zu je 100 Stück zu bündeln und auf Anforderung an den unterzeichneten Rat einzureichen. Per Rat der Stadt Riesa, am 26. März 1920.

Am Montag, den 29. März 1920, von 9—1 Uhr gelegentlich der Ausgabe der Brotkarten erfolgt die

Ausgabe der Wochen-Kartoffelkarten

auf die Zeit vom 28. März bis 17. Juli 1920. Wochenkartoffelkarten erhalten nur die über 4 Jahre alten Personen, die bereits jetzt im Besitze von Wochenkartoffelkarten sind. Die Ausgabe der neuen Karten erfolgt nur gegen Rückgabe des Kopfsüds der jetzt abgelaufenen Karten.

Der Rat der Stadt Riesa, am 26. März 1920.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 27. März 1920.

— Mitteilungen aus der Ratssitzung vom 25. März 1920.

1. Es wird die Erwerbung von 200 Bannern neben Erben in Aussicht genommen.

2. Für den Magdalenen-Hilfsverein in Dresden, der mehrere Anstalten unterhält und das schwere Werk der Rettung und Erziehung sittlich geschwächter, geistlich behinderter, verwaisteter und gefährdeter schulpflichtiger Mädchen betreibt, werden als jährlicher Beitrag 50 Mark bewilligt.

3. Die Beerdigungskosten für die bedauernswerten Opfer des kürzlich erfolgten Anfalls auf die Galerie 32 beschließt man auf die Stadt zu übernehmen.

4. Die freigeordnete Stelle des Armenhausverwalters wird dem Oberbaummann Thümler übertragen.

5. Die von der Elektrizitätswerk-Betriebs-Gesellschaft 1. 2. 30 geplante Erhöhung der Strompreise wird vorbehaltlich einer eingehenden Nachprüfung durch Sachverständige genehmigt.

6. Von einer Mitteilung des Landesfinanzamtes über Erziehung eines Finanzamtes in Riesa wird Kenntnis genommen.

7. Bewilligt werden die Kosten zur Teilung einer Wohnung im Grundstück Friedrich-August-Straße 22 und zum Ausbau einer Wohnung im Dachgeschoss des Hotel Döppner.

8. Auch in diesem Jahre soll eine allgemeine Nattenvertigung vorgenommen werden. Womit der Nattenänger-Gödel in Chemnitz beantragt wird. Für jedes Hausgrundstück soll vom Besitzer ein Beitrag von 1,50 Mark geleistet werden.

9. Von der Mitteilung des Landesfinanzamtes Dresden, daß die Galerie 33 nach Verlegung der noch darin befindlichen Abwässerungsröhren in die Wintergalerie und unter der Voraussetzung, daß Riesa als Standort des 100.000 Mann-Heeres nicht in Frage kommt, zur Unterbringung von drei Hundertstücken später nur von einer Hundertstücken der in Riesa aufzustellenden Abteilung der 3. Heeresdivision vorgesehen ist, nimmt der Rat Kenntnis.

10. Für das vom Kommunalverband zugewiesene Hofa wird der Verkaufspreis auf 65 Mark für den Raumwert festgelegt.

11. Der Lastkraftwagen für das Gaswerk ist zum Preise von 18.000 Mark nunmehr angekauft worden. Man beschließt, auch noch einen Anhängerwagen zum Preise von 6.000 Mark zu erwerben und bewilligt für den Lastkraftwagen, den Anhängerwagen und für Beschaffung verschiedener Ausstattungsstücke und Ersatzteile den Betrag von rund 30.000 Mark aus Mitteln des Erneuerungsfonds des Gaswerkes.

12. Zum Ausbau einer Wohnung für den Brenner im Rittergut wird ein Betrag von 4.000 Mark bewilligt.

13. Der Flurschub im Rittergut soll wieder durch die hiesigen Schulze gegen besondere Vergütung aus der Defonomeinführung ausgedrückt werden.

14. Die tägliche Beaufsichtigung des Wasserkraftwerkes am Wasserfallgrundstück erfordert ganz erhebliche Kosten. Zur Vermeidung dieser Kosten kann das Abblenden der Ache nur noch an zwei Tagen der Woche gestattet werden.

15. Die durch Schiedspruch neu festgesetzten Löhne für die Kommunalarbeiter sollen rückwirkend ab 1. März gesahet werden.

16. Als Verkaufszeit für Milch an Sonntagen wird die Zeit von 7—1/2 Uhr vorm. bestimmt. In Punkt 1—3, 7, 8, 11 und 12 ist die Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen. — Auserw. werden noch 30 Punkte erledigt.

Handelschule Riesa.

Anmeldungen für Lehrlingsabteilung, höhere Abteilung, Mädchenabteilung möglichst bald erbeten. Aufnahmeprüfung Montag, den 12. April, vorm. 8 Uhr. Auskunft erteilt Riesa, den 27. März 1920.

Direktor Lehme.

Bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern — Landeswohnungsamt — hat dem Gemeindevorstand zu Poppitz mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums die Bewilligung erteilt, von dem Verfügungsberechtigten einer unbenutzten oder einer freizuerwerbenden Wohnung oder von Räumlichkeiten, die zur Einrichtung von Wohnungen geeignet sind, deren sofortige Ueberlassung an den Gemeindevorstand zwecks weiterer Vermietung an Einwohner, die sonst kein Unterkommen finden, gegen ein vom Einigungsamt festzusetzendes Entgelt zu verlangen. Als freizuerwerbend gelten die Räume im Augenblick der Kündigung vom künftigen Ausstattungsstand an, und zwar auch dann, wenn über sie vom Verfügungsberechtigten im Augenblick der Kündigung schon weiter veräußert worden ist.

Hiernach bedarf die Vermietung von Räumen der bezeichneten Art der Genehmigung des Gemeinderates, die er nach ausdrücklicher Anordnung des Landeswohnungsamtes erteilen darf, wenn er selbst die Räume mietet und weiter vermietet. Poppitz, den 25. März 1920.

Der Gemeinderat.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa.

Kaiser-Franz-Joseph-Straße 17, pt. Tel. Nr. 40.

Offene Stellen für: 2 Wirtcher, 3 Möbeltischler, 3 gel. Metallschleifer, 1 Maler, 2 Schneider, 12 Spinnerei-Arbeiter und Arbeiterinnen (Andreher, Spuler, Spinner und Webfleher), 1 Wirtschaftsküchen oder Frau über 30 Jahre für Herrschaft, Dienk-, Haus-, Küchen-Mädchen für Herrschaft und Restaurant, hoher Lohn, landw. Dienstmädchen und Oftermädden gegen Tariflohn, landw. Lehrlinge bis 17 Jahre, Tariflohn.

— Familienabend für die Rentnerfirmierten. Wie aus den Mitteilungen in der gestrigen Nummer zu ersehen, findet am Palmsonntag nachmittags 1/2 Uhr im Hotel Stern ein Familienabend für die Rentnerfirmierten und ihre Angehörigen statt. Der Besuch der Veranstaltung, die entsprechend der Bedeutung des Tages ausgedehnt ist, sei wärmstens empfohlen.

— Der Experimentalpsychologe Bert Helton trat gestern im Hörsaal der Schule zum dritten Male auf. Einige Experimente aus dem Gebiet der Zeitchelle (Gedankenübertragung) erbrachten wieder den Beweis seiner starken telepathischen Veranlagung. Im großen und ganzen aber verliefen die Versuche nicht so anregend als beim vorhergehenden Vortrag. Einmal waren die dem Experimentator gestellten Aufgaben nicht so interessant, zum anderen fehlte es offenbar bei einem Teil der Teilnehmer an der hierfür besonders notwendigen Konzentration. Ein von Helton absichtlich angelegter Täuschungsversuch zeigte, wie verhältnismäßig leicht es ist, ein großes Publikum auf diesem Gebiet hinter das Licht zu führen. Ein Versuch mit dem fideleischen Wenzel verlief gut. Der Vortragende sprach u. a. über Graphologie und Chiromantie, dabei ausführend, daß es sehr wohl möglich sei, aus den Linien der Hand schrift eines Menschen Schlüsse über seinen Charakter, seine Veranlagung u. a. m. zu ziehen, niemals aber den über der Zukunft liegenden Schleier zu lüften. So selbstverständlich eigentlich diese Tatsache ist, so muß doch immer wieder betont werden angesichts des wieder auftretenden Wahragewinnens. Am Ende des Abends trat wieder die Trauungsdame Edith von Leuonen auf, die mit ihren Tänzchen bei den vielen Anwesenden lebhaften Beifall auslöste.

— Prüfung der Gärtnerlehrlinge. Am 25. März fand in Döbeln im Waldenschildchen und in der Gärtnerei des Herrn Kliche die Prüfung der Gärtnerlehrlinge des 4. Wahlbezirks unter dem Vorsitz des Herrn Defonomeirates Rosenkühnens statt. Es erhielten von 24 Prüflingen 5 die Bestur sehr gut, 16 gut, 3 genügend. Es war dies die 4. derartige Prüfung, die der Ausschuss für Gartenbau beim Landesministerium für Sachsen abhielt; erfreulicherweise läßt sich eine steigende Beteiligung feststellen.

— Verein für Volksbildung. Wir verweisen auf die Anzeige des Vereins für Volksbildung und Kunstpflege in der heutigen Nummer, in der u. a. ein Vortragsvortrag in Gröba über die Wunder des nachtlernen Sie-nen-nimmels angekündigt wird, ein Thema, das zahlreiche Beacht der Veranstaltung erwarten läßt, zumal die vorgeführten Lichtbilder ganz vorzüglich sind. — Die Volkshochschule werden erst nach den Ferien fortgesetzt.

— Konfirmationsfeier des Arbeiterjugendbildungsvereins. Man schreibt uns: Sonntag (Palmsonntag) den 29. März hält der hiesige Arbeiterjugend-Bildungsverein seine Konfirmationsfeier ab. Die Veranstaltung beginnt nachmittags 4 Uhr im Volkshaus Riesa. Unter Mitwirkung von Mitgliedern des hiesigen Arbeiterjugend- und Arbeitervereins werden die Jugendlichen Gesangs- und Musikvorträge, turnerische Aufführungen, Regitationen, sowie ein lebendes Bild und ein Haus-Sachs-Stück; Der gehobene Festnachschuß, zum Behen geben. Die Festrede ist vom Herrn Lehrer Günther übernommen worden. Die Elternschaft mit ihren schulpflichtigen Kindern, vor allem die Konfirmanten, werden hierzu herzlich eingeladen.

— Aufführungs-vortrag. Man schreibt uns: Eine Darbietung ganz besonderer Art wird der hiesigen Einwohnergesellschaft Karfreitag, den 2. April, im Hotel Stern hier geboten werden. Die „Gesellschaft für Volksaufklärung“, ein-ge-tragener Verein, wird an diesem Abend auch hier, den nunmehr bereits in fast allen größeren Städten gehaltenen und überall stets nur mit dem größten Beifall aufgenommenen Aufführungs- und Experimentalvortrag: „Ein Blick hinter die Kulissen des Spitzelmas“ bringen. Im zweiten Teile des Vortrags werden fast sämtliche Wägen der städti-

schellen Jirfel des In- u. Auslandes sowie auch telepathische Experimente (Kara M., Lo Mittel und P. o. o. M. r. o. n.) wirklich praktisch vorgeführt und sofort leicht verständlich erklärt. Der Vortrag ist daher nicht nur sehr belehrend, sondern auch höchst unterhaltend und der Besuch desselben Jedermann nur wärm zu empfehlen. Da der Vortrag bisher überall außerordentlich großer Beifall fand, so ist es ratsam, sich rechtzeitig im Vorverkauf einen Platz zu diesen hochinteressanten Darbietungen zu sichern.

— a. Dresdner Landgericht. Wälfalldiebshat brachte den 1893 zu Hagen geordneten Schloßer Hans Erich D. vor die vierle Strafammer. Am 6. September vergangenen Jahres entwendete D. in Riesa vor der Post den Lokomotivführer Herron dessen Rad, konnte aber eingekerkert und der Polizei übergeben werden. Dieser Diebstahl brachte dem Angeklagten 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und fünf Jahre Ehrenrecht ein.

— Biber-Konzert. Man schreibt uns: Ein selbsterleuter Kunstgenuss wird dem hiesigen Publikum am 1. Osterfesttag im Gasthof Gröba geboten werden. Der Biber-Ritterklub, gegründet 1902, und der Gröbner Biberklub, gegründet 1912, haben sich mit 25 Mitgliedern zu dem Biber-Musik-Verein Riesa-Gröba zusammengeschlossen. Der Verein wird an dem genannten Tage ein großes Biber-Konzert veranstalten mit ca. 25 Spielern und Spielerinnen. Auch hat der Verein das Glück, den jetzt hier wohnhaften Biber-virtuosen, Herrn H. G. Franke, als Dirigent zu besitzen, welcher den Verein durch gediegene Leitung auf die Höhe der Zeit gebracht hat. — Das gesamte Programm ist ausgenäht und abwechslungsreich zusammengestellt und wird mit einem Chor von 23 Bibern, 4 Violinen, Cellos, Hornmännern, Gitarre und Klavierspiel eröffnet. Frühlein Potti Feuf wird einige Lieder vortragen. Wir können den Besuch des eigenartigen Konzerts empfehlen. Der Abend verlief recht genussreich zu werden. Wir machen auf das heutige Inserat aufmerksam.

— Eröffnung der Personenschiffahrt. Mit Donnerstag, den 1. April die es Jahres wird die Sächsisch-Böhmische Dampfisch-Jahrs-Gesellschaft den Personen- und Frachtenverkehr auf der gesamten Strecke Leitmeritz—Dresden—Wühlberg aufnehmen. Der erste Fahrplan trägt dem Verkehrsbedürfnis nach Möglichkeit Rechnung. Die Bekanntgabe der Fahrzeiten erfolgt in der hiesigen Presse durch den Ausschuss der Fahrpläne auf den Dampfer- und Bahnstationen, auf den Schiffen selbst sowie in Gasthäusern usw. Monats- und Jahreskarten gelangen auch feiner in der Ausgabe. Frachtkarten finden weiterhin schnelle Beförderung. In dem Güter-Verkehrsabteilungsgesamten vom 1. Januar 1918 ist am 1. März 1920 ein Nachtrag VI erschienen. Die Beförderung auf den Dampfern trägt den festigen schwierigen Verhältnissen nach Möglichkeit Rechnung. Durch die weitere ungedeckte Steigerung der Preise für alle Betriebsmaterialien, insbesondere für Kohlen, und durch beträchtliche Steigerung der Löhne und Gehälter, stellt sich die Gesellschaft gezwungen, die Tarife im Personen- und Güterverkehr ganz wesentlich zu erhöhen.

— Postverkehr. Nach Behebung im Eisenbahn-Betrieb können Postsendungen jeder Art wieder uneingeschränkt aufgegeben werden.

— Zahlung in Kriegsanleihen. Neuerdings werden bei Warenkäufen häufig Kriegsanleihen in Zahlung gegeben. Hierbei wird vielfach nicht beachtet, daß die Ausgabe von Wertpapieren an Zahlungsmittel für Waren der Reichskampfabgabe auf Wertpapierumsatz (Schlußnoten-Heuer) unterliegt, d. h. daß beide Teilnehmer an Handel über den Umlauf des Wertpapiers eine doppelte Schlußnote mit Angabe der Teilnehmer, der Wertpapiers, ihres Kurzes und Betrages, des Ortes und Tages ausstellen und diese Schlußnote, wenn kein amtlich gekennzeichneter Vordruck verwendet wird, durch Ankleben von Reichskampfmärkten versehen müssen. Die Abgabe beträgt bei deutschen Kriegsanleihen in der Regel 20 Pf. von je anzuhaftenden 1000 Pf. (bei